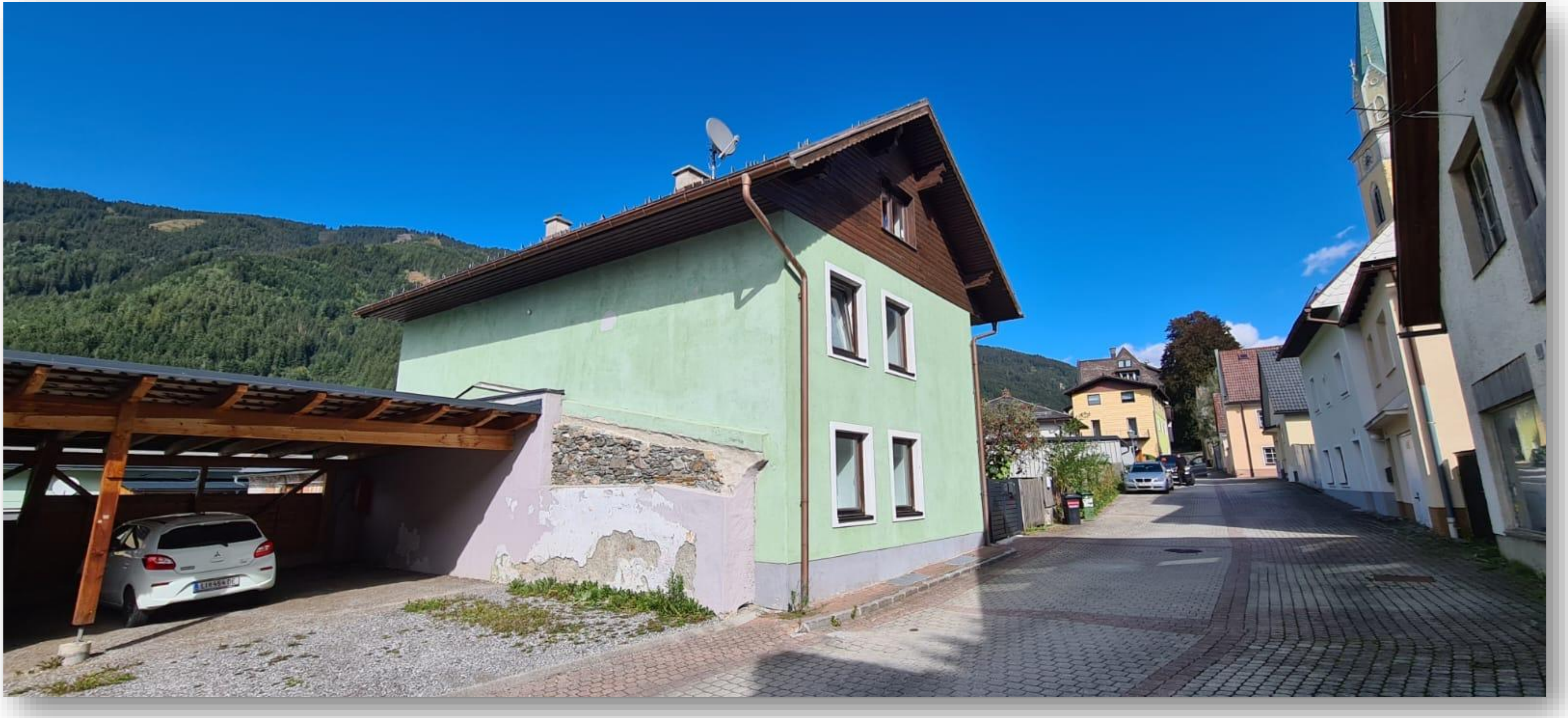
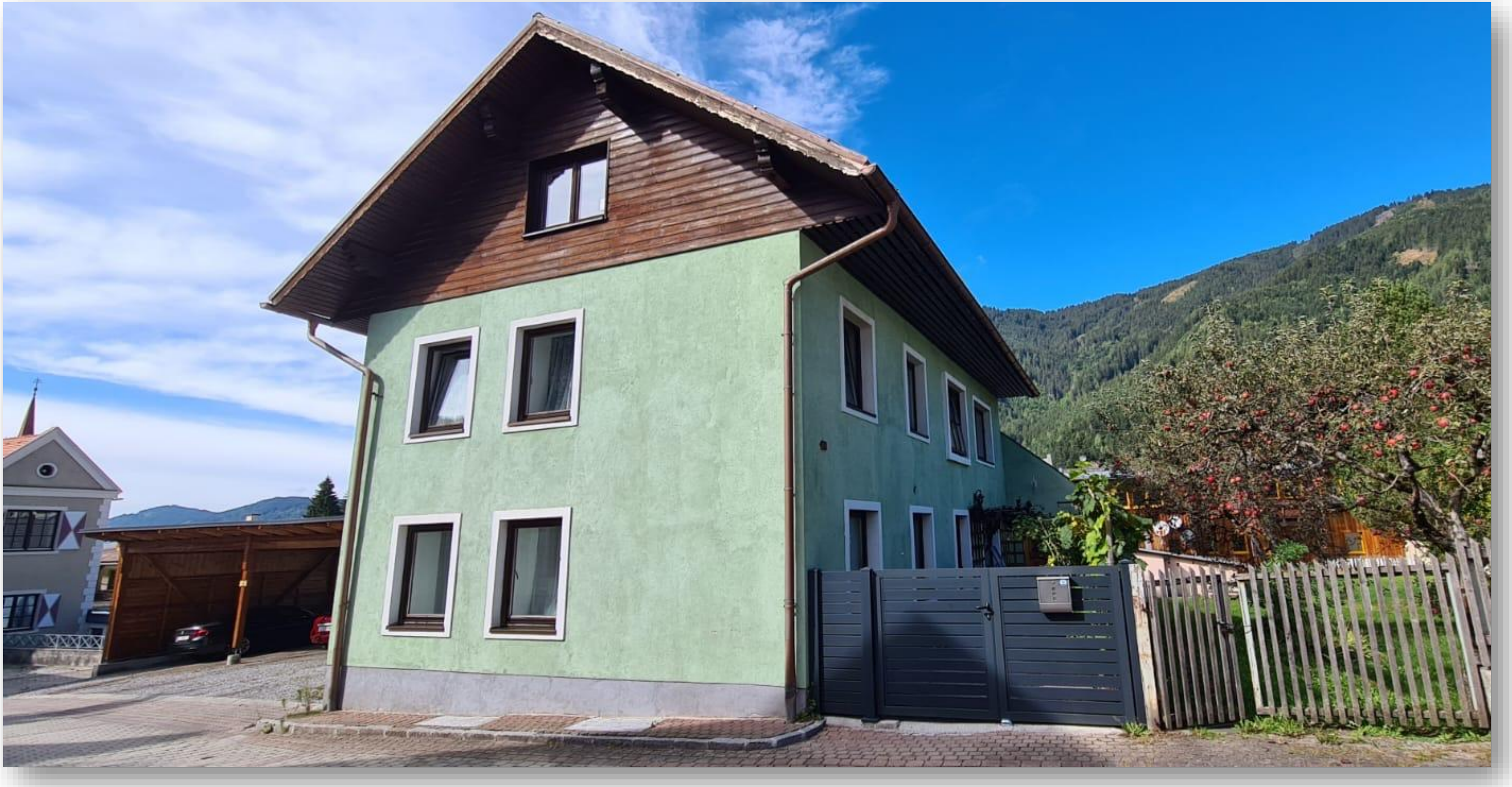
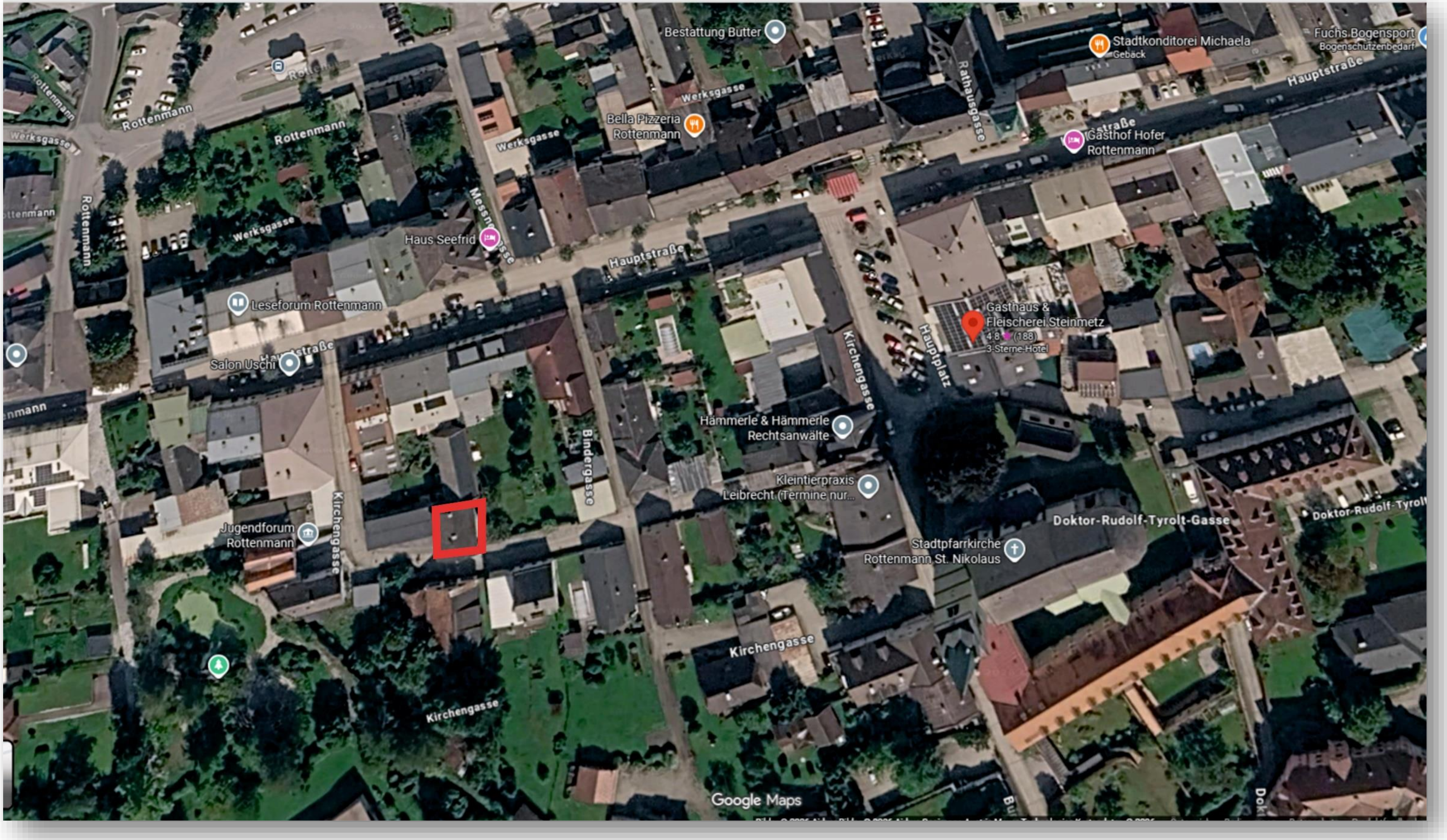
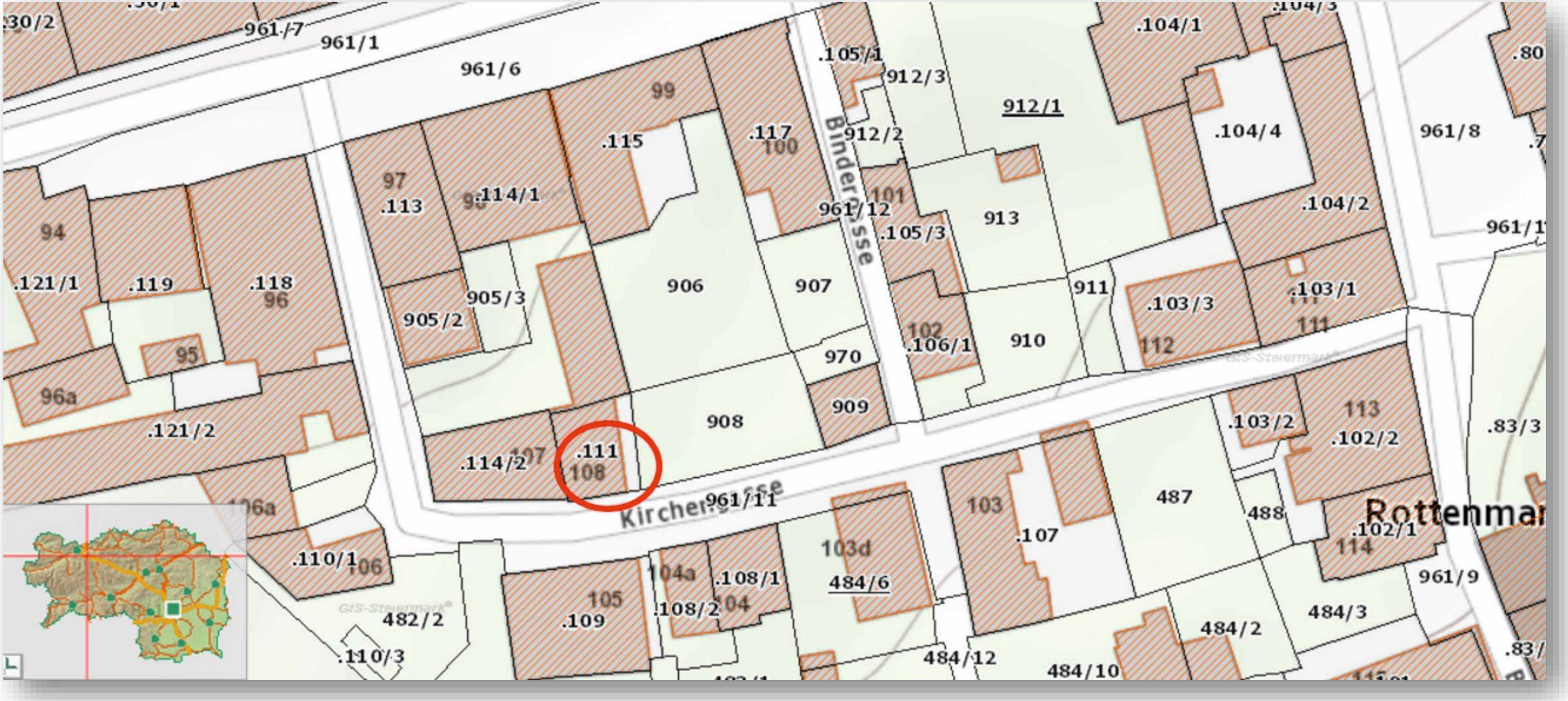
Rottenmann Nr. 108 – heute Kirchengasse

1920 – 1927 ehemaliger Rauchfangkehrer Stinjek






Bestattung Butter
Stadtkonditorei Michaela
Gebäck
Fuchs Bogensport
Bogenschützenbedarf
Hauptstraße
Rottenmann
Rottenmann
Rottenmann
Werksgasse
Werksgasse
Bella Pizzeria Rottenmann
Rathausgasse
Gasthof Hofer Rottenmann
Werksgasse
Werksgasse
Messnergasse
Haus Seefrid
Rottenmann
Hauptstraße
Leseforum Rottenmann
Hauptstraße
Salon Uschi
Gasthaus & Fleischerei Steinmetz
4,8 (188)
3-Sterne-Hotel
Hauptplatz
Kirchengasse
Hämmerle & Hämmerle Rechtsanwälte
Bindergasse
Kleintierpraxis Leibrecht (Termine nur...
Doktor-Rudolf-Tyrolt-Gasse
Doktor-Rudolf-Tyrolt
Jugendforum Rottenmann
Kirchengasse
Stadtpfarrkirche Rottenmann St. Nikolaus
Kirchengasse
Kirchengasse
Google Maps



Rottenmann Nr.108 - Grundbuch 111
In der heutigen Kirchengasse

Eingelangt am 08.April **1919** TZ 112
Aufgrund des Kaufvertrages vom 26.Jänner und 20.Feber 1917, in Verbindung mit der Eheakte vom 02.Oktober 1918, dem Trauungsschein vom 24.September 1918 und den Einantwortungs ur= kunden 28./11. und 31./12. 1916 A. 233/15 u. 216/16 wird das Einantwortungsrecht für:
a) **Schnaider Johann** auf eine Hälfte
b) **Schnaider Helene** auf eine Hälfte einverleibt

Eingelangt am 27.April **1920** TZ 140
Aufgrund des **Kaufvertrages** vom 15.April 1920 wird das Eigentumsrecht für:
Theresia Radaelli einverleibt.

Eingelangt am 29.Juli **1920** TZ 270
Aufgrund des **Leibrentenvertrages** vom 16.Juli 1920 wird das
a) **Pfandrecht** für das **Leibrentenkapital** von **5261 Kronen, 4% Zinsen** für den **Kuranden Anton Moser.**
b) die Reallast der **Unterhaltsrechte** für den **Küranden Anton Moser** einverleibt.
Ein Kurande kann seine Vermögensangelegenheiten nicht selbst regeln, aufgrund von Minderjährigkeit (bis 1919 - 24 J danach 21 Jahre) oder geistiger Beeinträchtigung. Theresias Bruder Anton (24) war daher bereits volljährig, starb aber 1935 (39) mit Gehirnlähmung bzw. Gehirnblutung auf Nr.108

Eingelangt am 29.August **1924** TZ 333
das unter C 20 einverleibte **Veräußerungs- und Belastungsverbot** wird angemerkt.

C 20 - Eingelangt am 29.August **1924** TZ 333
Aufgrund des Übereinkommens vom 26.August wird das
Veräußerungs- und Belastungsverbot auf Lebensdauer **der Theresia Moser für Alois Moser** einverleibt.

Eingelangt am 10.März **1925** TZ 107
Aufgrund des **Übergabevertrages** vom 03.März 1925 wird das **Eigentumsrecht** für ihren Sohn
Alois Moser einverleibt und die Anmerkung 6.J.7 gelöscht.

03.März **1925** Kauf- und Übergabevertrag

Kaufpreis	**4000.- Schilling**
Alois Moser übernimmt Leibrentenkapital von 5.261 Kronen u. Reallast der Unterhaltsrechte für den Kuranden Anton Moser (sein Onkel)	
Leibrentenkapital u. Unterhaltsrechte bewertet mit	800.- Schilling
Forderung der Sparkasse (urspr.500.-)	426.- Schilling
Leibrentenkapital für Mutter Theresia Moser im Falle Arbeitsunfähigkeit o. Erwerbslosigkeit	1000.- Schilling
lebenslanges Wohnrecht im dzt. bewohnten Raum.	
Restlicher Kaufpreis	**1.774.- Schilling** (bereits bezahlt)

Eingelangt am 10.März **1925** TZ 107
Aufgrund des Übergabevertrages vom 03.März 1925 wird das
Pfandrecht für das **Leibrentenkapital 1000 Schilling**
Servitut der Wohnung und die Reallast der **Auszugsrechte** (Versorgung) für **Theresia Radaelli** einverleibt.

Eingelangt am 30.Dezember **1925** TZ 600
Aufgrund der Pfandbestellungsurkunde vom 5.März 1925 von **3000 Schilling** und des Schuldscheines vom 16.Dezember 1925 von **455,80 Schilling** wird der **Vorrang** auf die **Wohnungs- und Auszugsrechten** der **Theresia Moser** angemerkt.

Eingelangt am 18.Februar **1927** TZ 116
Einleitung des Versteigerungsverfahren
am 27.02.1927 wird die uneheliche Tochter Helga Moser verh. Duhs auf Nr. 108 geboren

Eingelangt am 27.Juni **1927** TZ 402
Die Erteilung des **Zuschlages an die Gewerbl. Spar- u. Kreditkasse** in Rottenmann wird angemerkt.

Eingelangt am 13.Dezember **1927** TZ 667
Die Erteilung des **Zuschlages an Dr. Waldemar v. der Hellen** wird angemerkt, die Anmerkung C. Zl. 9 dagegen gelöscht.

Eingelangt am 25.April **1928** TZ 231
Aufgrund des Verteilungsbeschlusses vom 5.April 1928, 174/27 wird:
die Anmerkung der Erteilung des Zuschlages 6 Zl 19 gelöscht.
das **Eigentumsrecht für Dr. Waldemar von der Hellen** einverleibt.

Eingelangt am 25.April **1928** TZ 231
1. Löschung des Pfandrechtes
a) Sparkasse Rottenmann **500** Schilling *Zl 21*
b) Löschung vom Pfandrecht für das **Leibrentenkapital** (Theresia Moser) zu **1000 Schilling** Zl 24
c) Gewerbekasse **3000** Schilling *Zl 25*
d) Anton Bodmann **455,80** Schilling *Zl 26*
e) Äraro **309,70** *Zl 28*
f) Gewerbekassa **37,50** u. **67,50** *Zl 29*
g) derselben **139,12** *Zl 30*
h) derselben **580** *Zl 31*
2. **Löschung** vom **Servitut der Wohnung** und die Reallast der **Auszugsrechte** für Theresia Radaelli. *Zl 24*
Nicht aber das Leibrentenkapital von 5261 Kronen und die Unterhaltsrechte vom Leibrentenvertrag 29.Juli 1920 für den Küranden Anton Moser

Eingelangt am 28.Juni **1928** TZ 314

Aus EZl. 117 für die Besitzer dieser Realität einverleibte Recht des **Bezuges von jährlich 1,5 Rm Brennholz** wird angemerkt.

Eingelangt am 09.August **1928** TZ 366

Aufgrund des **Kaufvertrages** vom 8.August 1928 wird das Eigentumsrecht für:

a) **Rudolf Schmöller** auf eine Hälfte, b) **Anna Schmöller** auf eine Hälfte einverleibt.

Theresia Radaelli geb.Moser **stirbt** am 13.03.**1933** in Graz Strassgang mit 50 Jahren an einer Schrumpfniere.

Bruder **Anton Moser stirbt** am 10.10.**1935** mit 39 Jahren an Gehirnlähmung bzw. Gehirnblutung auf Nr.108

05.April **1937** , 353

Zufolge Beschlusses vom 5.April 1937 wird die **Löschung des Pfandrechtes** *(Leibrentenkapital für Anton Moser)* Z 12 von **5261 Kronen** f. den gemäß Art 3 des B.G. vom 19. Dez.1929 einverleibt.

05.Februar **1942** , 33

Aufgrund des Totenscheines vom 05.08.1936 wird die **Löschung** der **Reallast des Unterhaltes** *(für Anton Moser)* Z.12,b einverleibt.

19.02.**1953**

a) **Robert Stinjek** auf eine Hälfte, b) **Franziska Stinjek** auf eine Hälfte einverleibt.

27.09.**1979**

Helmut Lechner geb.17.08.1931

25.03.**1983**

Elfriede Lechner geb. 1960

107/25

Zur Gebührenbemessung angezeigt und im Zustellbuch für Gebührenstücke unter Post 95/25 eingetragen.
Bezirksgericht Rottenmann, am 10.3. 1925.

Kauf - u. Übergabsvertrag

abgeschlossen am heutigen Tage zwischen Frau Theresia Radaelli, Private und Hausbesitzerin in Rottenmann und deren ae. Sohn Alois Moser, Beamter in Rottenmann wie folgt:

I.

Frau Theresia Radaelli verkauft und übergibt an ihren ae. Sohn Alois Moser die ihr eigentümlich gehörige Liegenschaft E.Z. 320 K.G. Rottenmann um den beiderseits vereinbarten Kaufschilling von -- S 4.000
wörtlich : viertausend Schilling.

II.

Die Berichtigung des Kaufschillings erfolgt in nachstehender Weise:

1. übernimmt Herr Alois Moser die unter C Post Zl. 12 einverleibte Last und zwar
   a) Leibrentenkapital per 5.261 K- und
   b) Reallast der Unterhaltsrechte für den Kuranden Anton Moser, wobei Leibrentenkapital und Unterhaltsrechte zusammen mit dem Betrage von S 800.-
   wörtlich: achthundert Schilling bewertet werden,

Übertrag: S 800.-

Übertrag : 800'--

2. übernimmt der Käufer Alois Moser die sub C Postzahl 21 intabulierte Forderung der Sparkasse Rottenmann im Betrage von ursprünglich 500 S in der derzeitigen Höhe von wörtlich: vierhundertzwanzigsechs Schillingen 426'-- S

3. vom restlichen Kaufschilling per 2.774 S wird ein Betrag von wörtlich eintausend Schillingen als Leibrentenkapital für die Verkäuferin Theresia Radaelli bestimmt zur Sicherheit der unten angeführten Rechte, die sich Frau Theresia Radaelli ausbedingt, 1.000'-- S

4. der restliche Kaufschilling per 1.774'-- S wörtlich: eintausensiebenhundertsiebsigvier Schillinge, womit der Gesamtkaufpreis per 4.000'-- S erschöpft erscheint, ist bereits verrechnet und bezahlt,

III.

Der Käufer Alois Moser räumt der Verkäuferin Theresia Radaelli das lebenslängliche Wohnungsrecht im genangten Hause und zwar in dem von Theresia Radaelli derzeit benützten Raume ein; ausserdem verpflichtet sich der Käufer Alois Moser, seiner Mutter Theresia Radaelli für den Fall der Arbeitsunfähigkeit und daraus ergebenden Erwerbslosigkeit den notwendigen Unterhalt zu leisten.

Für diese Unterhaltsrechte ist zur Sicherheit obiges Leibrentenkapital festgesetzt.

IV.

Mit der Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrages tritt der Käufer Alois Moser rechtlich unter allen Folgen nach dem Gesetze in den Besitz des Kaufobjektes samt Zugehör, demnach ihn von heute an Last und Gefahr trifft und ihm entgegen auch alle Besitzesvorteile zugehen.

V.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel, diesen vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

VI.

Die Vermögensübertragungsgebühr, dann auch alle Kosten und Gebühren, welche infolge Errichtung dieses Vertrages und der Einverleibungserwirkung der Rechte darnach erwachsen werden, hat der Käufer Alois Moser allein zu berichtigen.

VII.

Beide Vertragsteile bewilligen, dass bei der Liegenschaft E.Z. 320 K.G. Rottenmann einverleibt werde:

a) Das Eigentumsrecht für Alois Moser,
b) das Pfandrecht für das Leibrentenkapital per 1.000 S
c) die Servitut der Wohnung und
d) die Reallast der Unterhaltsrechte für Theresia Radaelli.

VIII.

Das Leibrentenkapital per 1.000 S dient lediglich der Sicherstellung und bildet kein Vermögen der Verkäuferin Theresia Radaelli, sondern ist nach dem Tode der Frau Theresia Radaelli das Pfandrecht für diesen Betrag zu löschen, ebenso wie die Wohnungs-u.Unterhaltsrechte und trift dem Käufer Alois Moser keine Verpflichtung an die Erben der Frau Theresia Radaelli irgend einen Betrag auszubezahlen.

IX.

Die Verkäuferin Frau Theresia Radaelli leistet dafür Gewähr, dass keine anderen Lasten auf der verkauften Liegenschaft haften, als die unter Punkt II angeführten.

Rottenmann, am 3. März 1925.

Alois Moser eh.

Resi Radaelli eh.

Laut Beglaubigungsregister Zl. 25 haben die gerichtsbekannten Parteien Theresia Radaelli, Hausbesitzerin in Rottenmann und deren Sohn, Alois Moser, Advokatursbeamter in Rottenmann vorstehende Urkunde heute vor mir eigenhändig unterschrieben.

Kanzlei des Bezirksgerichtes Rottenmann,
am 3. März 1925.

L.S.

Heller eh. Kzld.

Mit den mit 4.5 / 1 .... Urkunden und Legalisierungsstempel versehenen Originale gleichlautend

Grundbuchsamt des Bezirksgerichtes
Rottenmann am 10. März 1925.

A.

Zahl der Grundbuchseinlage: 320

Kataſtralgemeinde: Rottenmann

Gerichtsbezirk: Rottenmann

Poſtzahl	Kataſtralzahl	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Culturgattung)	Poſtzahl	Kataſtralzahl	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Culturgattung)
1	111	Bauarea Kellergebäude Nr. 108			

A.

Postzahl	Eintragung
1	Präs. 14. April 1893 Zl. 1754 ~~1754~~ Die auf Grund des Kaufvertrages dto. 15. Februar 1893, der Abschreibungs-Erklärung der Frau Josefine Freiinn von Prankh dto. Salzburg 21. März 1893, der legalisirten Vollmacht vom 10. August 1892, – der Abschreibungs-Erklärung der Sparkasse der Stadt Rottenmann dto. 11. April 1893, – und der Abschreibungs-Erklärung der Katharina Lindmaier dto. 17. Februar 1893 unter Mitübertragung der im Grunde des Kaufvertrages vom 22. Februar 1850 zu Gunsten des Jakob Messner haftenden Kaufrechte von der Realität E.Z. 127 C.G. Rottenmann abgeschriebene Pz. Nr. 111 sammt dem Kellergebäude, – wird anher übertragen.
2	Eingelangt am 28. Juni 1928 T.Z. 314. Das bei E.Z. 117 für die Besitzer dieser Realität einverleibte Recht des Bezuges von jährlich 1.5 Rm. Brennholz wird angemerkt.

15. Feb. 1989

Postzahl	Eintragung
1 ~~v 2~~, 3	Präs: 14. April 1893 Z. 1754 ~~1754~~ Auf Grund des Kaufvertrages vom 15. Februar 1893 wird das Eigenthumsrecht für Gregor und Maria Erlacher je zur Hälfte einverleibt.
2 ad 1 v 3	Eingelangt, am 10. Juli 1909, T.Z. 292 Auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 8. Juli 1909, A 22/9 wird bei der Besitzhälfte des Gregor Erlacher das Eigentumsrecht für Maria Erlacher einverleibt.
3 ad 1, 2 v 4	Eingelangt, am 15. Juli 1911, T.Z. 310 Auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 14. Juli 1911 wird das Eigentumsrecht für den mj. Adolf Erlacher einverleibt.
4 ad 3, v 5	Eingelangt, am 13. Jänner 1913, T.Z. 854 Auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 13./12. 1913, A 62/13 wird das Eigentumsrecht für: a) Anna Erlacher auf ein Viertel, b) mj. Ludwig Erlacher auf ein Viertel, c) mj. Marie Erlacher auf ein Viertel, d) mj. Otto Erlacher auf ein Viertel, einverleibt.
5 ad 4 v 6	Eingelangt, am 8. April 1919, T.Z. 112. Auf Grund des Kaufvertrages vom 26. Jänner und 20. Feber 1917, in Verbindung mit der Ehepakte vom 2. Oktober 1918, dem Trauungsschein vom 24. September 1918 und den Einantwortungsurkunden vom 28./11. und 31./12. 1916 A 233/15 u. 216/16 wird das Eigentumsrecht für: a) Schmaunder Johann auf eine Hälfte b) Schmaunder Helene auf eine Hälfte einverleibt.
6 ad 5 v 8	Eingelangt, am 27. April 1920, T.Z. 140 Auf Grund des Kaufvertrages vom 15. April 1920 wird das Eigentumsrecht für: Theresia Radaelli einverleibt.
7 v 8	Eingelangt, am 29. August 1924, T.Z. 333 Das unter C 20 einverleibte Veräußerungs- und Belastungsverbot wird angemerkt.
8 ad 6, 7 v 12	Eingelangt, am 10. März 1925, T.Z. 107 Auf Grund des Übergabsvertrages vom 3. März 1925 wird das Eigentumsrecht für Alois Moser einverleibt und die Anmerkung O.Z. 7 gelöscht.
9 v 10	Eingelangt, am 27. Juni 1927, T.Z. 402 Die Erteilung des Zuschlages an die Gewerbl. Spar- u. Kreditkasse in Rottenmann wird angemerkt.
10 v 11.	Eingelangt, am 13. Dezember 1927 T.Z. 667 Die Erteilung des Zuschlages an Dr. Waldemar v. d. Hellen wird angemerkt, die Anmerkung ~~der Zuschlagserteilung u.~~ O.Z. 9 dagegen gelöscht.
11 ad 10 12 ad 8 v 13	Eingelangt, am 25. April 1928, T.Z. 231. Auf Grund des Verteilungsbeschlusses vom 5. April 1928, E 174/27 wird: Die Anmerkung der Erteilung des Zuschlages O.Z. 10 gelöscht. Das Eigentumsrecht für Dr. Waldemar Von der Hellen, einverleibt.
13 ad 12 v 15 v 16	Eingelangt, am 9. August 1928, T.Z. 366 Auf Grund des ~~Leibrentenvertrages~~ Kaufvertrages vom 8. August 1928 wird das Eigentumsrecht für a) Rudolf Schmöller auf eine Hälfte, b) Anna Schmöller auf eine Hälfte, einverleibt.
14 v 16	Eingelangt, am 20. Jänner 1930, T.Z. 26 Auf Grund des Verl. Erled. Beschlusses vom 29. Oktober 1929, A 126/29 wird das Eigentumsrecht auf die Hälfte der Anna Schmöller für Rudolf Schmöller einverleibt.

B.

Poſtzahl	Eintragung
15 ad 13 - 1.16	16. Juli 1930, T.Z. 405. Auf Grund des Ehe- und Erbvertrages vom 22. April 1930 in Verbindung mit dem Trauungsschein vom 20. April 1930 wird das Eigentumsrecht für Therese Schmöller auf eine Hälfte einverleibt.
16 zu 13, 14, 1.17 15, 1.18	16. Juni 1953, 402. 402/53 Auf Grund der beiden Kaufverträge vom 19.2.1952 wird das Eigentumsrecht für: a) Robert Stinjek, zur Hälfte, b) Franziska Stinjek, zur Hälfte, einverleibt. 1/2
17. zu 16a) 1.18	23 Februar 1979, 220. 220/79 Ob dem Hälfteanteil des Robert Stinjek, OZ.16a) wird auf Grund der bg Einantwortungsurkunde vom 24.8.1978, A 63/78, das Eigentumsrecht für Franziska Stinjek, geb. 17.2.1897 einverleibt. 1/2
18 1.19 zu 16 17	27. September 1979, 1235 1235/79 Auf Grund der bg. Einantwortungsurkunde vom 25.6.1979, A 262/78-36 wird das Eigentumsrecht für Helmut Lechner, geb. 17.8.1931 einverleibt. 1
19 zu 18	25. März 1983, 335 335/83 Not. Schenkungsvertrag vom 15.12.1982, Eigentumsrecht für Elfriede Lechner, geb. 18.9.1960 1 einverleibt.

15. Feb. 1989

Postzahl	Eintragung	fl.	kr.
1 ~~v. 2~~	Präs: 14. April 1893. Zl. 1754 ~~1754~~ In Folge Vg. Erledigung vom 16. April 1893 Zl. 1754 werden die auf der Stammrealität E.Z. 127 C.G. Rottenmann haftenden nachstehenden Lasten hieher übertragen: sub. praes. 23. Februar 1850 wird kraft des Vertrages ddo. eodem No. 61 der zwischen Herrn Jakob Messner, dann Johann und Katharina Lechner abgeschlossenen Kaufabredung über einen Theil dieser Realität zu Gunsten der dem Jakob Messner zukommenden Rechte auf den im grundbücherl.-Besitz des Johann und Katharina Lechner verbleibenden Antheil dieser Realität intabulirt. VII 511 Engelsheimb m./p.		
2 ad 1	Präs: 6. Juni 1893. Zl. 2606 ~~2606~~ Auf Grund der Anlaß & amtsbehördlich genehmigten Löschungserklärung ddo. 22. April 1893 und der Vollmacht ddo. et leg. 20. November 1892 wird die Löschung der aus dem Kaufvertrage vom 23. Februar 1850 No. 61 auf einen Antheil der Realität E.Z. 127 C.G. Rottenmann dem Jakob Messner zustehenden Rechte einverleibt.		
3 ~~ad~~ 7	Präs: 27. November 1893. Zl. 5354 ~~5354~~ Auf Grund des Schuldscheines ddo. 19. November 1893 wird das Pfandrecht für das Darlehenskapital pr. Dreihundert Gulden	. . . 300	—
	sammt 6% Zinsen, 6% Verzugszinsen und für die zur Deckung der das gesetzliche Pfandrecht nicht genießenden Nebenverbindlichkeiten bestimmte Kaution pr. Dreißig Gulden	. . . 30	—
	zu Gunsten der Sparkasse der Stadt Rottenmann einverleibt.		
4 26	Eingelangt am 10. Juli 1909, T.Z. 292 Auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 8. Juli 1909 A 22/9 wird das Pfandrecht für die Erbschaftsforderungen der	Kronen-Währung	
	mj. Anna Erlacher pr Dreihundertzwanzigsieben Kronen 10h	327	10
	mj. Adolf Erlacher pr Dreihundertzwanzigsieben Kronen 10h	327	10
	mj. Ludwig Erlacher pr Dreihundertzwanzigsieben Kronen 10h	327	10
	mj. Marie Erlacher pr Dreihundertzwanzigsieben Kronen 10h	327	10
	mj. Otto Erlacher pr Dreihundertzwanzigsieben Kronen 10h	327	10
	mit vier Prozent Zinsen und der Kostenkaution pr je vierzig, zusammen zweihundert Kronen einverleibt	200	
5 26	Eingelangt am 15. Juli 1911, T.Z. 310 Auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 14. Juli 1911, A 2/11 wird das Pfandrecht für die Erbteilsforderungen der		
	mj. Anna Erlacher pr Vierhundertacht Kronen 11h	408	11
	mj. Ludwig Erlacher pr Vierhundertacht Kronen 11h	408	11
	mj. Maria Erlacher pr Vierhundertacht Kronen 11h	408	11
	mj. Otto Erlacher pr Vierhundertacht Kronen 11h	408	11
	je samt 4% Zinsen seit 1./1. 1911 und der Nebengebührenkaution pr Vierzig Kronen einverleibt	160	—

Postzahl	Eintragung	Kronen-Währung fl.	kr.
6 ad 3, 4.	Eingelangt am 13. Jänner 1913, T.Z. 854. Auf Grund der Einantwortungsurkunde vom ~~8. April 1913, A6~~ 13. Dezember 1913, A 62/13/9 wird die Löschung des unter O.Z. 3 und 4 für die Forderungen per je 327 K 10 h und 408 K 11 h. s.A. haftenden Pfandrechtes, einverleibt.		
7 ad 3	Eingelangt am 8. April 1919, T.Z. 112 Auf Grund der Löschungsquittung vom 26. Jänner 1917 wird die Löschung des unter O.Z. 3 für die Forderung per 600 K s.A. haftenden Pfandrechtes einverleibt.		
8 ad 9, 10, ad 14	Eingelangt am 17. Juni 1920, T.Z. 196. Auf Grund des Schuldscheines vom 11. Juni 1920 wird das Pfandrecht für die Forderung der Sparkasse Rottenmann im Betrage von Siebentausend Kronen samt sechs Prozent Zinsen, sechs Prozent Verzugszinsen und der Nebengebührenkaution per Siebenhundert Kronen einverleibt.	7000 700	— —
9 ad 8, ad 10. ad 11	Auf Grund des Schuldscheines vom 16. Juni 1920 wird das Pfandrecht für die Forderung des Dr. Waldemar Hellen im Betrage von Viertausend Kronen samt vier Prozent Zinsen, sechs Prozent Verzugszinsen und der Nebengebührenkaution per Vierhundert Kronen einverleibt.	4000	—
10 ad 8, 9. ad 11	Eingelangt am 24. Juni 1920, T.Z. 219. Auf Grund der Vorrangseinräumungserklärung vom 17. Juni 1920 wird der Vorrang der unter O.Z. 8 haftenden Forderung per 7000 K s.A. vor der unter 9 haftenden Forderung per 4000 K s.A. angemerkt.		
11 ad 9, 10	Eingelangt am 29. Juli 1920, T.Z. 270. Auf Grund der Löschungsquittung vom 21. Juli 1920 wird die Löschung des unter O.Z. 9 für die Forderung per 4000 K s.A. haftenden Pfandrechtes einverleibt, die Anmerkung des Satzvorranges O.Z. 10 gelöscht.		
12 ad 34 ad 35	Auf Grund des Leibrentenvertrages vom 16. Juli 1920 wird a) das Pfandrecht für das Leibrentenkapital per Fünftausendzweihundertsechzigeine Krone samt vier Prozent Zinsen für den [illegible] Anton Moser einverleibt. b) die Reallast der Unterhaltsrechte für den [illegible] Anton Moser einverleibt.	5261	—
13 ad 16	Eingelangt am 23. März 1922 T.Z. 82 Auf Grund des legalisierten Ansuchens vom 22. März 1922 wird die Rangordnung für ein aufzunehmendes Darlehen im Betrage von 200.000 K samt 20% Zinsen, 20% Verzugszinsen, u. der Nebengebührenkaution per 20.000 K mit der Wirksamkeit bis 21. März 1923 angemerkt.		
14 ad 8	Eingelangt am 2. März 1923, T.Z. 24 Auf Grund der Löschungsquittung vom 24. Jänner 1923 wird die Löschung des unter O.Z. 8 für die Forderung per 7000 K s.A. haftenden Pfandrechtes einverleibt.		
15 ad 19	Eingelangt am 14. März 1923, T.Z. 31. Auf Grund des legalisierten Gesuches vom 14. März 1923 wird die Rangordnung für eine aufzunehmende Schuld im Höchstbetrage von 2.000.000 K sage: Zwei Millionen Kronen samt 30% Zinsen und eine Nebengebührenkaution von 200.000 K mit der Wirksamkeit bis incl. 13. März 1924 angemerkt.		

C.

Postzahl	Eintragung	fl.	kr.
16 ad 13	Eingelangt am 4. April 1923, T.Z. 51 Auf Grund des Amtsberichtes vom 4. April 1923 wird die Anmerkung der Rangordnung O.Z. 13 gelöscht.		
17. v 21 v 33	Eingelangt am 26. Oktober 1923, T.Z. 204. Auf Grund des legalisierten Gesuches vom 25. Oktober 1923 wird die Rangordnung für eine aufzunehmende Schuld im Betrage von 5,000.000 K samt 30% Zinsen, 30% Verzugszinsen und einer Kaution von 1,000.000 K – mit der Wirksamkeit bis 24. Oktober 1924 angemerkt.		
18 v 22	Eingelangt am 9. Juni 1924, T.Z. 297. 244 Auf Grund des Urteiles des L.G. Bregenz vom 29/4. 1924, C 125/24 wird das Pfandrecht für die vollstreckbare Forderung der Vorarlberger Leder u. Schuhfabriken, Gebr. Krafft G.m.b.H. in Bregenz im Betrage von zweimillionensiebentausendzweihundert Kronen samt 20% Zinsen seit 19. November 1923 und der Kosten per zusammen siebenhundertachtzigviertausendsiebenhundert Kronen einverleibt.	2,007 784	200 700
19 ad 15	Eingelangt am ~~11. März 1923, T.Z. 31~~ 7. Juli 1924, T.Z. 282 – Auf Grund des Amtsberichtes vom 7. Juli 1924 wird die Anmerkung der Rangordnung O.Z. 15 gelöscht.		
20 v 23	Eingelangt am 29. August 1924, T.Z. 333 Auf Grund des Übereinkommens vom 26. August 1924 wird das Veräußerungs- und Belastungsverbot auf Lebensdauer der Theresia Radaelli für Alois Moser einverleibt.		
21 ad 17, v 33	Eingelangt am 17. Oktober 1924, T.Z. 361 Auf Grund der Schulderklärung und Pfandbestellungsurkunde vom 1. Oktober 1924 in Verbindung mit der beglaubigten Vollmacht vom 10. Jänner 1924 und dem Beschlusse vom 27. Oktober 1923, T.Z. 204/23 wird das Pfandrecht für die Forderung der Sparkasse Rottenmann im Betrage von fünfmillionen Kronen samt 30% Zinsen, 30% Verzugszinsen und der Nebengebührenkaution per eine Million Kronen im Range der Anmerkung O.Z. 17 einverleibt. –	5,000	000
22 ad 18	Eingelangt am 15. Jänner 1925, T.Z. 23 Auf Grund des Einstellungsantrages und Beschlusses vom 15. Jänner 1925, E 297/24 wird die Löschung des unter O.Z. 18 für die Forderung per 2,007.200 K s. A. haftenden Pfandrechtes einverleibt.		
23 ad 20	Eingelangt am 10. März 1925, T.Zl. 107. Auf Grund des Übergabsvertrages vom 3. März 1925 wird: 1. die Löschung des unter O.Zl. 20 für Alois Moser haftenden Veräußerungs- und Belastungsverbotes einverleibt.	Schillingwährung	
24 v. 25, 26, 27 v 33	2. das Pfandrecht für das Leibrentenkapital per Eintausend Schilling die Servitut der Wohnung und die Reallast der Auszugsrechte für Theresia Radaelli einverleibt.	1000	

Formulare VIII. zu §. 38.

/.

Postzahl	Eintragung	Schillingwährung	
25 ad 24/ 27 v 33.	Auf Grund der Pfandbestellungsurkunde vom 5. März 1925 wird das Pfandrecht für die Kreditforderung der Gewerbl. Spar- und Kreditkasse für Rottenmann u. Umgebung, r. G. m. b. H. im Höchstbetrage von Dreitausend Schilling einverleibt.	3000	—
26 ad 24/ v 27 v 33	Eingelangt am 30. Dezember 1925 T.Z. 600. Auf Grund des Schuldscheines vom 16. Dezember 1925 wird das Pfandrecht für die Forderung des Anton Rodmann im Betrage von Vierhundertfünfundfünfzig Schilling 80 g. samt 15% Zinsen, 15% Verzugszinsen und einer Nebengebührenkaution per Fünfzig Schilling einverleibt.	455	80
27 ad 24, 25/ 26 v 33	Auf Grund der Vorrangserklärung vom 16. Dezember 1925 wird der Vorrang der Forderungen C.Pl. 25 per 3000 S. s.A. und C.Pl. 26 per 455 S 80 g. s.A. vor den unter C.Pl. 24 haftenden Pfand-, Wohnungs- und Ausziehsrechten der Theresia Radaelli angemerkt.		
28 v 33	Eingelangt am 16. Juni 1926 T.Z. 317. Auf Grund des Rückstandsausweises vom 14. Juni 1926 wird das Pfandrecht für die vollstreckbare Gebührenforderung des Ärars im Betrage von Dreihundertneun Schilling 70 g. einverleibt.	309	70
29 v 33	Eingelangt am 18. Feber 1927, T.Z. 116. Auf Grund der Zahlungsbefehle M 348/25 und 382/26 wird das Pfandrecht für die vollstreckbaren Forderungen der Gewerblichen Spar- u. Kreditkasse in Rottenmann im Betrage von Dreißigsieben Schilling 50 g. samt 15% Zinsen seit 1. Oktober 1925 und von Sechzigsieben Schilling 50 g. samt 15% Zinsen seit 1. September 1926 und der Kosten per zusammen Zwanzigein Schilling 87 g. einverleibt und zur Hereinbringung dieser Forderung die Einleitung des Versteigerungsverfahrens dieser Liegenschaft angemerkt.	37 67 21	50 50 87
30 v 33	Eingelangt am 15. März 1927, T.Z. 196. Auf Grund des Zahlungsbefehles vom 15. Feber 1927, M 112/27 wird das Pfandrecht für die vollstreckbare Forderung der Gewerblichen Spar- und Kreditkasse in Rottenmann im Betrage von Einhundertdreißigneun Schilling 12 g. samt 12% Zinsen seit 19. Jänner 1927 und den Kosten per sechs Schilling 50 g. einverleibt und zur Hereinbringung dieser Forderung s.A. die Einleitung des Versteigerungsverfahrens dieser Liegenschaft angemerkt.	139	12
31 v 33	Eingelangt am 23. Juni 1927, T.Z. 397. Auf Grund des Urteiles vom 24. Feber 1927, C 79/27, wird zur Hereinbringung der vollstreckbaren Forderung der Gewerbl. Spar- und Kreditkasse in Rottenmann im Betrage von Fünfhundertachtzig Schilling samt 15% Zinsen seit 30./1. 27 und den Kosten per zusammen Dreißigzwei Schilling 02 g. die Einleitung des Versteig. Verf. dieser Liegenschaft angemerkt.	580 32	— 02
32 v 33	Eingelangt am 3. Dezember 1927, T.Z. 657. Auf Grund des Rückstandsausweises vom 30. November 1927 R.E.K. 84/27 wird zur Hereinbringung der vollstreckbaren Gebührenforderung des Ärars per 549 S 90 g die Einleitung des Versteigerungsverfahrens dieser Liegenschaft angemerkt.		

Fortsetzung auf Seite 2834 d.B.

Fortsetzung von Seite 2828 **B.** E.Zl. 320 – C

Postzahl	Eintragung	S. Gl
33 ad 17, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32	Eingelangt am 25. April 1928, T.Zl. 231. Auf Grund des Verteilungsbeschlusses vom 5. April 1928, E 174/28 wird: (werden) 1.) Die Löschung des Pfandrechtes: a) der Sparkasse Rottenmann per 500 S. O.Zl. 21, b) der Therezia Radaelli per 1000 S. O.Zl. 24, c) der Gewerbekasse per 3000 S. O.Zl. 25, d) des Anton Bodmann per 455 S 80 g, O.Zl. 26, e) des Ärars per 309 S 70 g. O.Zl. 28, f) der Gewerbekasse per 37 S 50 g. und 67 S 50 g. s.A. O.Zl. 29, g) derselben Kasse per 139 S 12 g O.Zl. 30, h) derselben Kasse per 580 S s.A. O.Zl. 31, einverleibt. – 2. Die Löschung der unter O.Zl. 24 für Therezia Radaelli haftenden Wohnungs- und Auszugsrechte einverleibt. 3.) Die Anmerkungen: a) der Rangordnung O.Zl. 17) b) des Vorranges, O.Zl. 27, c) der Einleitung des Versteigerungsverfahrens, O.Zl. 29, 30, 31 u. 32 gelöscht.	
34 zu 12	5. April 1937, 353. Zufolge Beschlusses vom 5. April 1937 wird die Löschung des Pfandrechtes OZ 12 per 5261 K. f. K. gemäß Art. 5 des L. G. vom 14. Dez. 1929 einverleibt. –	
35 zu 12 b.	5. Februar 1942, 33 Auf Grund des Totenscheines vom 5. 8. 1936 wird die Löschung der Reallast des Unterhaltes P.Z. 12 b. einverleibt.	
36 z. 37 z. 39 z. 40. z. 38 37	3. Juli 1953, 433. Haupteinlage. ~~433~~/53 Zeltweg ~~[illegible]~~ ~~404/53~~ Auf Grund der Pfandbestellungsurkunde vom 19. 2. 1952 wird das Pfandrecht für die monatliche Rentenforderung des Johann und der Maria Kerschhofer im Betrage von vierhundert Schilling, im Umfange und nach Maßgabe des Punktes II, des Kaufvertrages vom 9.7.1948 und der Vereinbarung vom 23.5.1951 einverleibt und die Simultanhaftung mit E.Z. 316 K.g. Selzthal als Nebeneinlage angemerkt.	monatlich 400.– 200.
38 zu 36, 37.	15. Jänner 1954, 23. 23/54 Auf Grund der Löschungsbewilligung vom 19.2.1952 wird die Löschung des Pfandrechtes Post Z. 36 von 400.– S monatlich, jedoch nur mit der Wirkung für die Nebeneinlage E.Z. 316 K.g. Selzthal, einverleibt und die Anmerkung der Simultanhaftung Post Z. 37 gelöscht.	
39 zu 36	27. September 1961, 814 Auf Grund der bg. Einantwortungsurkunde A 202/59 vom 22.12.1959 wird die Löschung des Pfandrechtes Post Z. 36 von monatlich 400.– S, jedoch nur in Ansehung des Johann Kerschhofer mit dem Teilbetrag von monatlich 200.– S, einverleibt.	
40 zu 36	23. Oktober 1964, 1019. ~~1019/64~~ Auf Grund der Löschungsbewilligung vom 20. Oktober 1964 wird die Löschung des unter OZ. 36 haftenden Pfandrechtes im Betrage von S 200.– monatlich einverleibt.	

15. Feb. 1989